



**2** / 2008

ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich

---

# ZÜRCHER WIRTSCHAFTS DATEN

Aktuell: Personenwagen in Zürich

- 
- Mensch und Gesellschaft
  - Raum und Umwelt
  - ➔ **Wirtschaft und Arbeit**

# INHALT

	<b>WIRTSCHAFTSBAROMETER</b>	3
<b>1</b>	<b>DATEN</b>	4
1.1	Arbeitsmarkt	4
1.2	Bevölkerung	6
1.3	Bauwirtschaft	6
1.4	Tourismus	8
1.5	Index der Konsumentenpreise	10
1.6	Allgemeine Wirtschaftsdaten	11
1.7	Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	12
1.8	Kommunaler Sektor	13
1.9	Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	13
<b>2</b>	<b>AKTUELL: PERSONENWAGEN IN ZÜRICH</b>	14
	<b>GLOSSAR</b>	16
	<b>QUELLEN</b>	18
	<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN</b>	19
	<b>WEITERE REGELMÄSSIGE PUBLIKATIONEN VON STATISTIK STADT ZÜRICH</b>	19

Herausgeberin, Redaktion  
und Administration  
Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Autor  
Mauro Baster

Auskunft  
Mauro Baster  
Telefon 044 250 48 90

E-Mail  
statistik@zuerich.ch

Internet  
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis  
Einzelverkauf Fr. 15.–  
Artikel-Nr. 1 000 505  
Abonnement Fr. 35.–  
Artikel-Nr. 1 000 504  
umfasst vier  
Quartalsberichte

Reihe  
Zürcher Wirtschaftsdaten  
ISSN 1662-1069

Bezugsquelle  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 29

Copyright  
Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2008  
Abdruck – ausser für kom-  
merzielle Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet  
12.6.2008/bam

Committed to Excellence  
nach EFQM

## Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter [www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info) verfügbar.

## WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↗ 0,1	↗ 2,6
Wohnungsbestand	↗ 65	↗ 1941
Neu bewilligte Wohnungen	↗ 226	↗ 33
	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↘ -5,6	↘ -8,9
Logiernächte (%)	↗	↗ 10,0
Konsumentenpreise (%)	↗ 1,0	↗ 3,0

### Arbeitsmarkt

**Zunahme bei den Beschäftigten** Die neuesten Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik (BESTA) weisen im 1. Quartal 2008 für die Stadt Zürich 348 800 Beschäftigte aus. Dies sind gegenüber dem Vorjahresquartal 8900 mehr und entspricht einer Zunahme von 2,6 Prozent. Die Ursache der Zunahme liegt in der positiven Entwicklung im Dienstleistungssektor (+8200 Beschäftigte bzw. +2,7%). Im 2. Sektor wurden 800 Beschäftigte mehr gezählt, was einer Zunahme von 2,4 Prozent entspricht. Die Zahl der Beschäftigten ist im Kanton Zürich und in der Schweiz in der Vergleichsperiode stärker gestiegen als in der Stadt Zürich (+2,8% Kanton Zürich, +2,8% Schweiz).

**Leichter Rückgang der Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote liegt im April 2008 bei 2,6 Prozent. Dies ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vormonat (2,8%). Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden 546 Arbeitslose weniger registriert (-8,9%). Bei fast allen Branchen ist eine deutliche Entspannung erkennbar. Nur bei Berufen des Baugewerbes wurden mehr Arbeitslose gezählt als im Vorjahresmonat.

### Preise

**Jahresteuern liegt bei 3,0 Prozent** Die Jahresteuern, das heisst die Teuerung zwischen Mai 2007 und Mai 2008, betrug 3,0 Prozent. Dies ist die höchste Inflationsrate seit Oktober 1993; damals hatte sie bei 3,6 Prozent gelegen. Hauptverantwortlich für die deutliche Zunahme des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise im Mai 2008 waren die um 2,3 Prozent gestiegenen Wohnungsmieten und die um 15,5 Prozent höheren Preise für Heizöl.

### Bauwirtschaft

**Mehr neu bewilligte Wohnungen** Im 1. Quartal 2008 wurden 504 neue Baubewilligungen erteilt. Das sind 33 mehr als im Vorjahresquartal und 226 mehr als im Vorquartal.

Insgesamt wurden im 1. Quartal 2008 231 neue Wohnungen erstellt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem Plus von 30 neuen Wohnungen. Im Vergleich mit dem Vorquartal, werden jedoch 457 neu erstellte Wohnungen weniger ausgewiesen.

### Tourismus

**Guter Start für den Tourismus** Das Jahr der Fussball-Europameisterschaft beginnt für die Stadtzürcher Hotellerie erfreulich. In den ersten beiden Monaten wurden rund 368 000 Übernachtungen gezählt. Das entspricht einem Zuwachs von 7,3 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des letzten Jahres. Die Logiernächte von Personen aus dem Ausland haben um 8,6 Prozent zugelegt, diejenigen von Inlandgästen um 3,0 Prozent.

## 1

## DATEN

## 1.1

## Arbeitsmarkt

## Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2007–2008

T.1.1.1

	1. Quartal 07	4. Quartal 07	1. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Stadt Zürich</b>	<b>339 900</b>	<b>348 400</b>	<b>348 800</b>	<b>8 900</b>	<b>2,6</b>
2. Sektor	33 400	34 100	34 200	800	2,4
3. Sektor	306 500	314 300	314 700	8 200	2,7
Vollzeitbeschäftigte	227 700	234 300	234 000	6 300	2,8
Teilzeitbeschäftigte	112 200	114 000	114 900	2 700	2,4
Frauen	149 000	152 400	152 600	3 600	2,4
Männer	190 900	196 000	196 200	5 300	2,8
<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>282 800</b>	<b>290 300</b>	<b>290 300</b>	<b>7 500</b>	<b>2,7</b>
<b>Kanton Zürich</b>	<b>750 400</b>	<b>766 900</b>	<b>771 700</b>	<b>21 300</b>	<b>2,8</b>
darunter Vollzeit	509 800	522 800	523 100	13 300	2,6
2. Sektor	144 400	146 600	147 500	3 100	2,1
3. Sektor	606 000	620 300	624 200	18 200	3,0
<b>Schweiz</b>	<b>3 794 700</b>	<b>3 883 300</b>	<b>3 899 100</b>	<b>104 400</b>	<b>2,8</b>
darunter Vollzeit	2 614 700	2 675 100	2 680 900	66 200	2,5
2. Sektor	1 015 000	1 039 800	1 042 100	27 100	2,7
3. Sektor	2 779 700	2 843 500	2 857 000	77 300	2,8

## Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen

► 2007–2008

T.1.1.2

	2007		2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	April	Dezember	Januar	Februar	März	April	absolut	in %
<b>Arbeitslose total</b>	<b>6 147</b>	<b>5 847</b>	<b>6 097</b>	<b>6 030</b>	<b>5 935</b>	<b>5 601</b>	<b>- 546</b>	<b>- 8,9</b>
<b>Schweizer/-innen</b>	<b>3 281</b>	<b>3 084</b>	<b>3 216</b>	<b>3 185</b>	<b>3 107</b>	<b>2 951</b>	<b>- 330</b>	<b>- 10,1</b>
Frauen	1 695	1 606	1 669	1 636	1 577	1 503	- 192	- 11,3
Männer	1 586	1 478	1 547	1 549	1 530	1 448	- 138	- 8,7
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>2 866</b>	<b>2 763</b>	<b>2 881</b>	<b>2 845</b>	<b>2 828</b>	<b>2 650</b>	<b>- 216</b>	<b>- 7,5</b>
Frauen	1 238	1 030	1 081	1 113	1 100	1 061	- 177	- 14,3
Männer	1 628	1 733	1 800	1 732	1 728	1 589	- 39	- 2,4
<b>Stellensuchende total</b>	<b>8 775</b>	<b>8 073</b>	<b>8 206</b>	<b>8 207</b>	<b>8 077</b>	<b>7 759</b>	<b>- 1 016</b>	<b>- 11,6</b>
<b>Offene Stellen total</b>	<b>1 631</b>	<b>1 099</b>	<b>1 603</b>	<b>1 918</b>	<b>1 608</b>	<b>1 708</b>	<b>77</b>	<b>4,7</b>
<b>Aussteuerungen<sup>1</sup></b>	<b>98</b>	<b>82</b>	<b>95</b>	<b>84</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

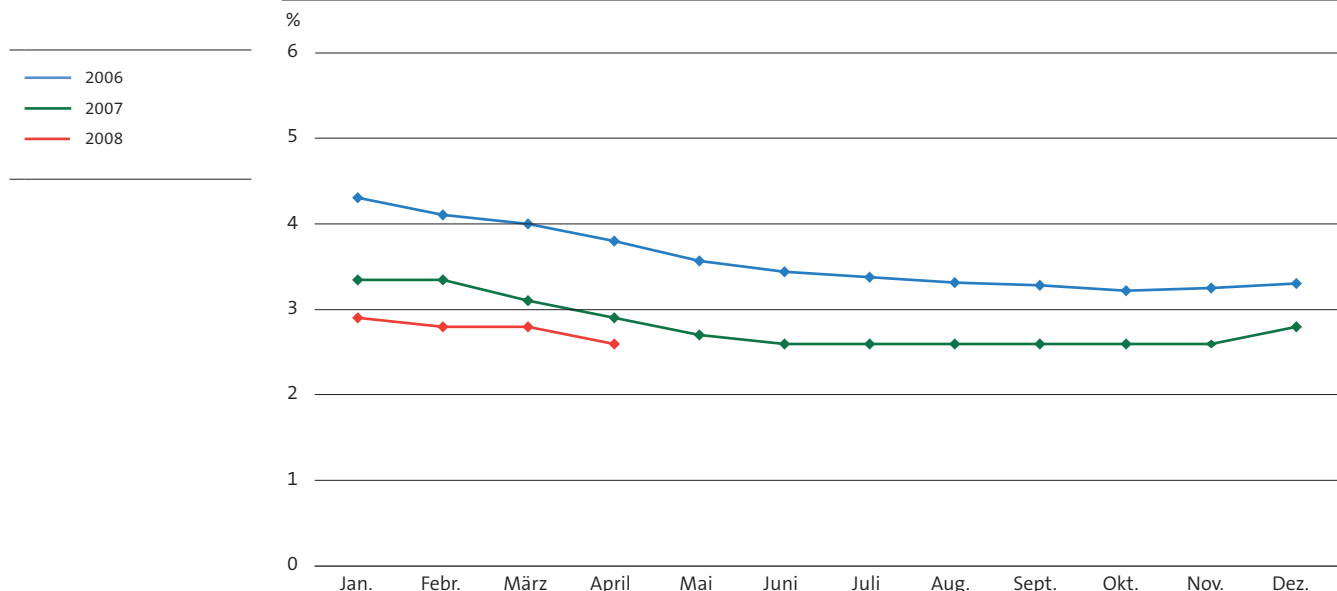
1 Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

**Arbeitslose**  
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2007–2008

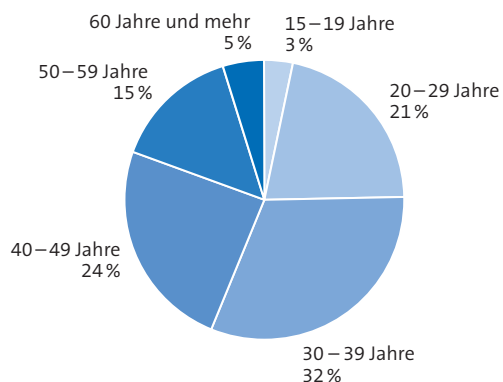


	2007		2008					Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
	April	Dezember	Januar	Februar	März	April	absolut	in %	
<b>Arbeitslose total</b>	<b>6 147</b>	<b>5 847</b>	<b>6 097</b>	<b>6 030</b>	<b>5 935</b>	<b>5 601</b>	<b>-546</b>	<b>-8,9</b>	
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	1 117	960	1 062	1 013	994	937	-180	-16,1	
Berufe des Handels und des Verkaufs	547	481	483	478	492	473	-74	-13,5	
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	491	413	441	442	422	415	-76	-15,5	
Berufe des Baugewerbes	341	543	546	513	525	407	66	19,4	
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	363	332	367	355	360	350	-13	-3,6	
Kaufmännische und administrative Berufe	397	369	372	368	356	347	-50	-12,6	
Berufe des Gesundheitswesens	251	243	243	243	249	231	-20	-8,0	
Berufe des Unterrichts und der Bildung	153	160	172	160	152	148	-5	-3,3	
Medienschaffende und verwandte Berufe	129	134	151	157	142	140	11	8,5	
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	108	88	96	101	106	114	6	5,6	
Berufe der Informatik	132	116	123	118	112	110	-22	-16,7	
Ingenieurberufe	78	69	72	67	73	59	-19	-24,4	
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	48	48	55	50	42	45	-3	-6,3	
Übrige Berufe	1 992	1 891	1 914	1 965	1 910	1 825	-167	-8,4	

**Arbeitslosenquote**  
 ► 2006–2008



**Arbeitslose**  
 ► nach Altersklasse, April 2008



## 1.2

## Bevölkerung

## Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2007–2008

T\_1.2.1

	1. Quartal 07	4. Quartal 07	1. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Total</b>	<b>371 767</b>	<b>376 815</b>	<b>378 467</b>	<b>6 700</b>	<b>1,8</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>259 903</b>	<b>261 436</b>	<b>262 023</b>	<b>2 120</b>	<b>0,8</b>
Frauen	137 819	138 238	138 395	576	0,4
Männer	122 084	123 198	123 628	1 544	1,3
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>111 864</b>	<b>115 379</b>	<b>116 444</b>	<b>4 580</b>	<b>4,1</b>
Frauen	51 524	53 343	53 705	2 181	4,2
Männer	60 340	62 036	62 739	2 399	4,0

## 1.3

## Bauwirtschaft

## Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2007–2008

T\_1.3.1

	1. Quartal 07	4. Quartal 07	1. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	203 839	204 941	205 618	1 779	0,9
Neuerstellte Wohnungen	201	688	231	30	14,9
Umgebaute Wohnungen (Saldo) <sup>1</sup>	-80	81	-27	-53	-66,3
Abgebrochene Wohnungen	251	55	138	-113	-45,0
Veränderung total <sup>2</sup>	-97	677	65	162	167,0
Bestand am Quartalsende	203 742	205 618	205 683	1 941	1,0

1 Einschliesslich Umnutzung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.

2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen<sup>1</sup>

► 2005–2007

T\_1.3.2

	2005	2006	2007
Leerflächen (m <sup>2</sup> ) total	474 109	368 278	364 267
Leerflächenziffer <sup>2</sup>	4,29	3,34	3,27
Leerwohnungen (Anzahl) <sup>3</sup>	151	259	180
Leerwohnungsziffer <sup>4</sup>	0,07	0,13	0,09

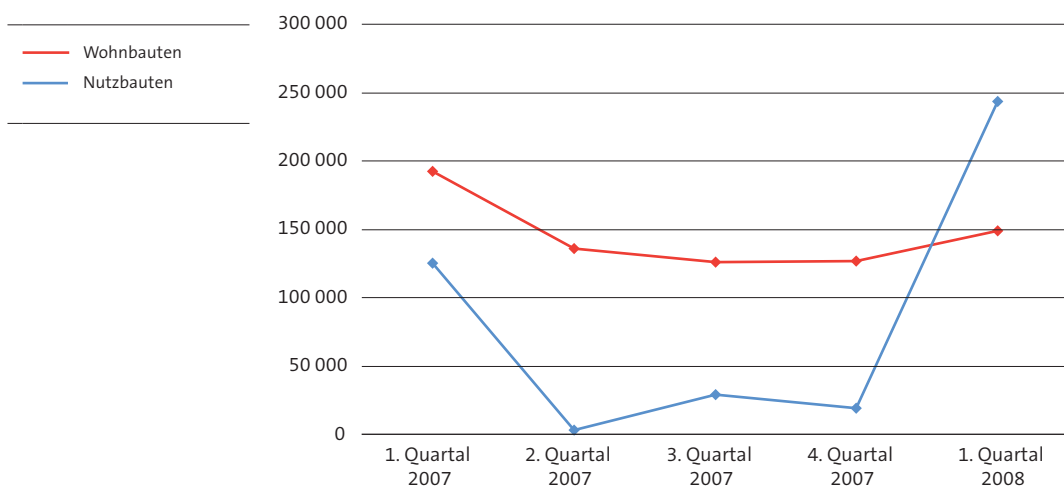
1 Stand 1. Juni.

2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

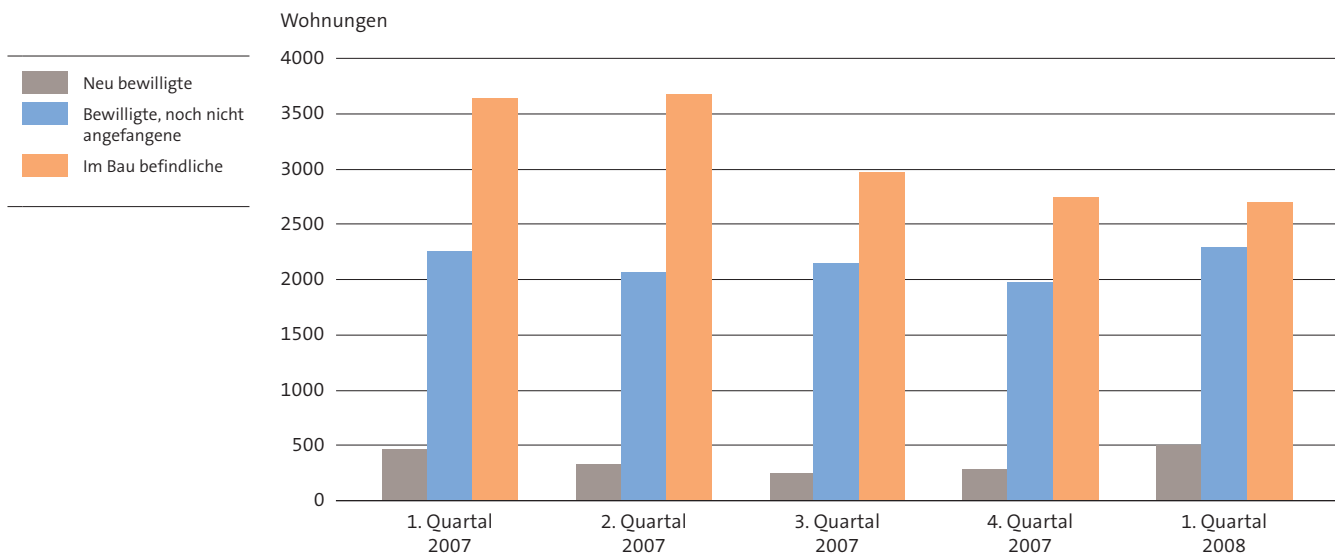
3 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt. Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.

4 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

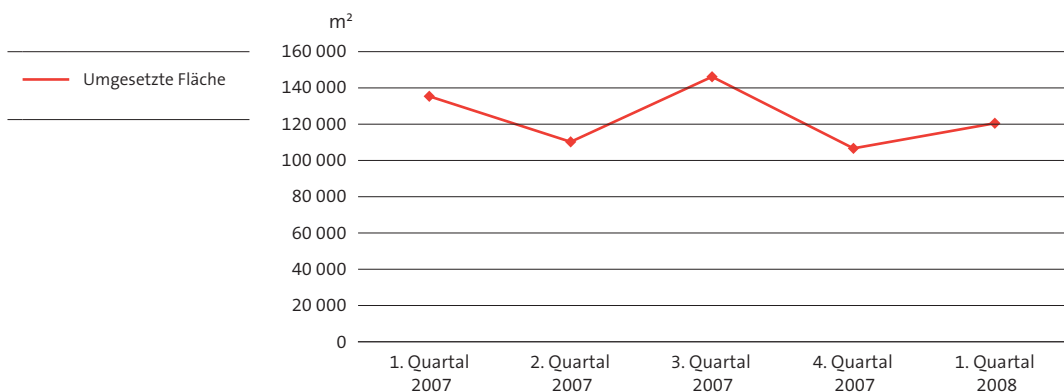
**Bausummen der neu bewilligten Gebäude** 6\_1.3.1  
 ▶ 2007–2008



**Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen** 6\_1.3.2  
 ▶ 2007–2008



**Im Freihandkauf umgesetzte Fläche** 6\_1.3.3  
 ▶ 2007–2008



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2007–2008



	2007		2008		Jan.–Feb.		Veränderung gegenüber Vorjahresperiode	
	November	Dezember	Januar	Februar	absolut	in %		
<b>Logiernächte</b>	<b>206 117</b>	<b>194 573</b>	<b>182 682</b>	<b>185 338</b>	<b>368 020</b>		<b>7,3</b>	
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	5,4	3,8	4,8	10,0	...		...	
Inlandgäste	49 622	44 762	39 834	39 322	79 156		3,0	
Auslandgäste	156 495	149 811	142 848	146 016	288 864		8,6	
Bettenzahl	11 794	11 666	11 792	11 758	11 775 <sup>1</sup>		3,0	
Bettenbesetzung (%)	57,4	54,4	50,4	54,5	52,4 <sup>1</sup>		1,2 <sup>2</sup>	
Zimmerzahl	6 987	6 940	7 009	6 973	6 991 <sup>1</sup>		2,4	
Zimmerbelegung (%)	75,2	65,9	63,1	69,6	66,3 <sup>1</sup>		1,2 <sup>2</sup>	

1 Verfügbar, im Mittel.  
2 Prozentpunkte.

Verpflegungsbetriebe<sup>1</sup>

► 2007–2008

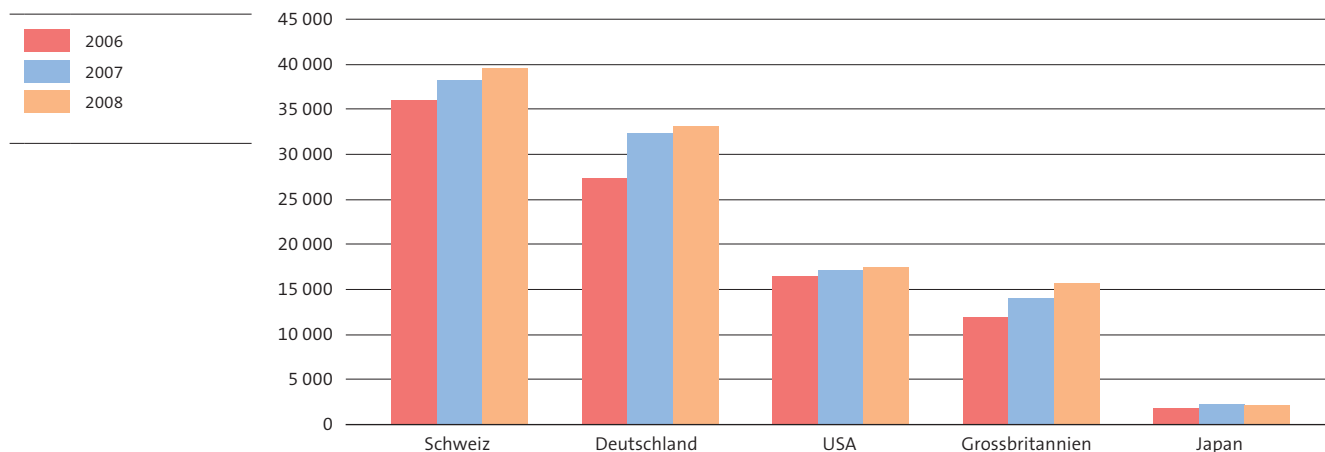


	2007		2008			Seit Jahresbeginn	
	November	Dezember <sup>2</sup>	Januar	Februar	März <sup>2</sup>	April	
<b>Stadt Zürich</b>	<b>2 034</b>	<b>2 048</b>	<b>2 052</b>	<b>2 050</b>	<b>2 016</b>	<b>2 015</b>	<b>...</b>
darunter Nachtcafés <sup>3</sup>	...	587	...	...	571	...	...
Neueröffnungen	4	5	6	3	5	5	19
Definitive Schliessungen	4	1	2	5	–	6	13

1 Provisorische Zahlen.  
2 Zahlen inklusive Bestandesbereinigung.  
3 Zahlen zu Nachtcafés nur alle 3 Monate erhältlich.

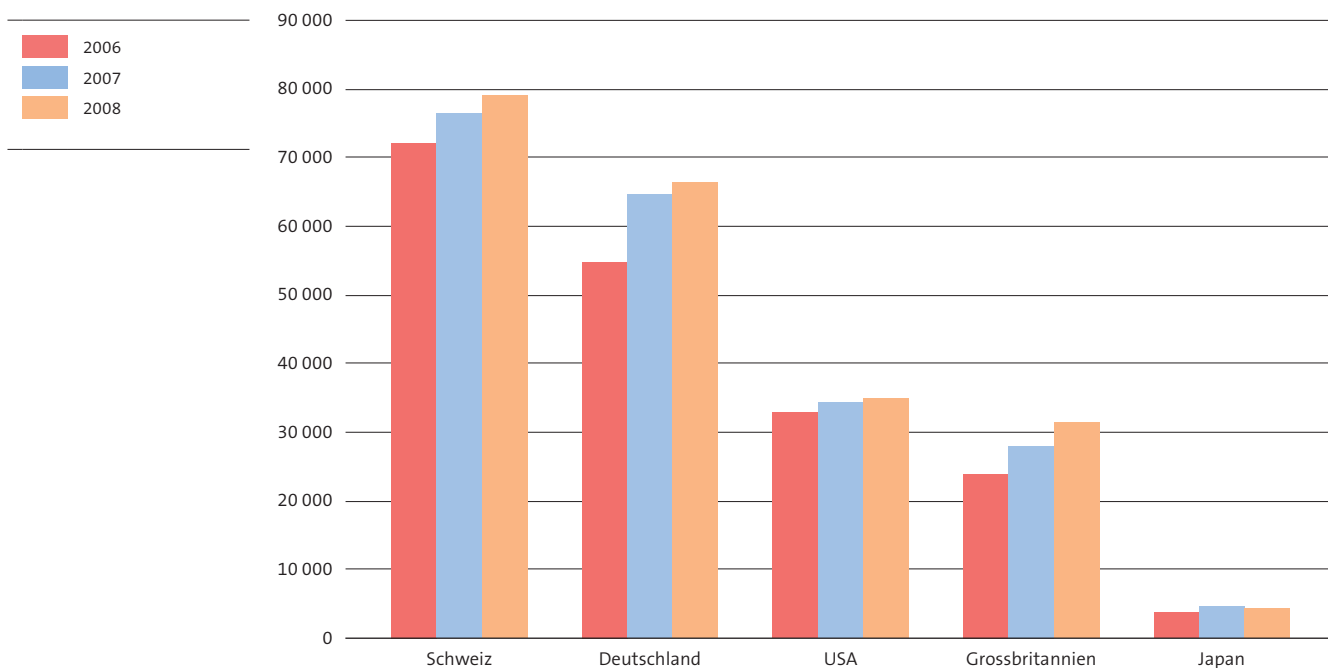
Logiernächte

► nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (Januar–Februar), 2006–2008

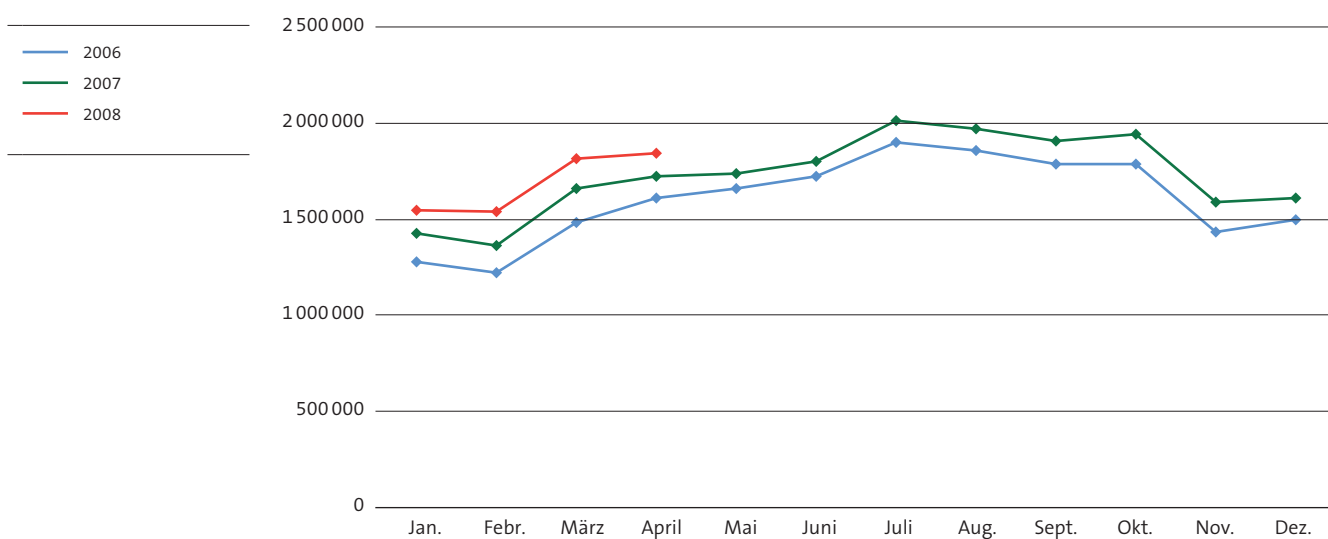




**Logiernächte** G\_1.4.2  
 ► nach Herkunft, kumuliert (Januar–Februar), 2006–2008



**Passagiere am Flughafen Zürich** G\_1.4.3  
 ► 2006–2008



# 1.5

## Index der Konsumentenpreise

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2007–2008



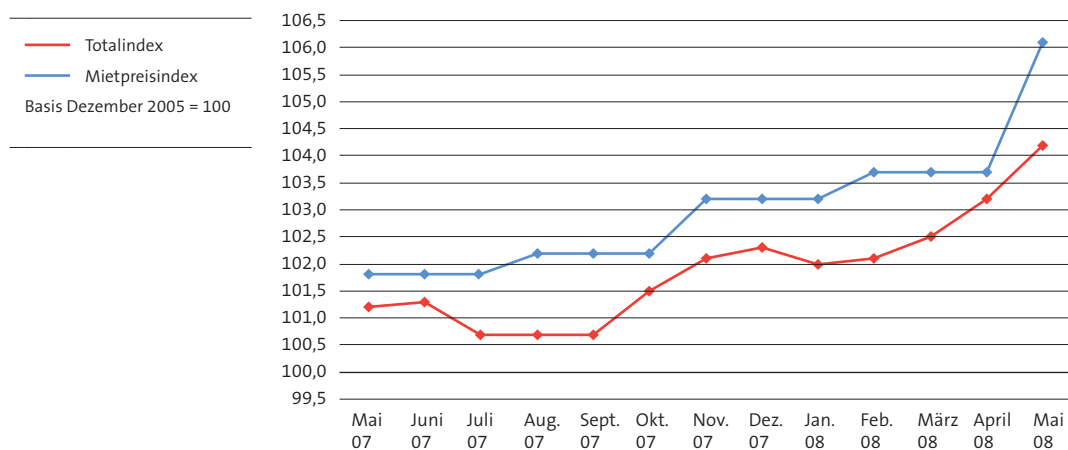
	2007	2008				
	Mai	Januar	Februar	März	April	Mai
Totalindex <sup>1</sup>	101,2	102,0	102,1	102,5	103,2	104,2
Monatsteuerung (%)	0,2	-0,3	0,1	0,3	0,7	1,0
Jahresteuering (%)	0,4	2,3	2,4	2,6	2,2	3,0

<sup>1</sup> Basis Dezember 2005 = 100.

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2007–2008

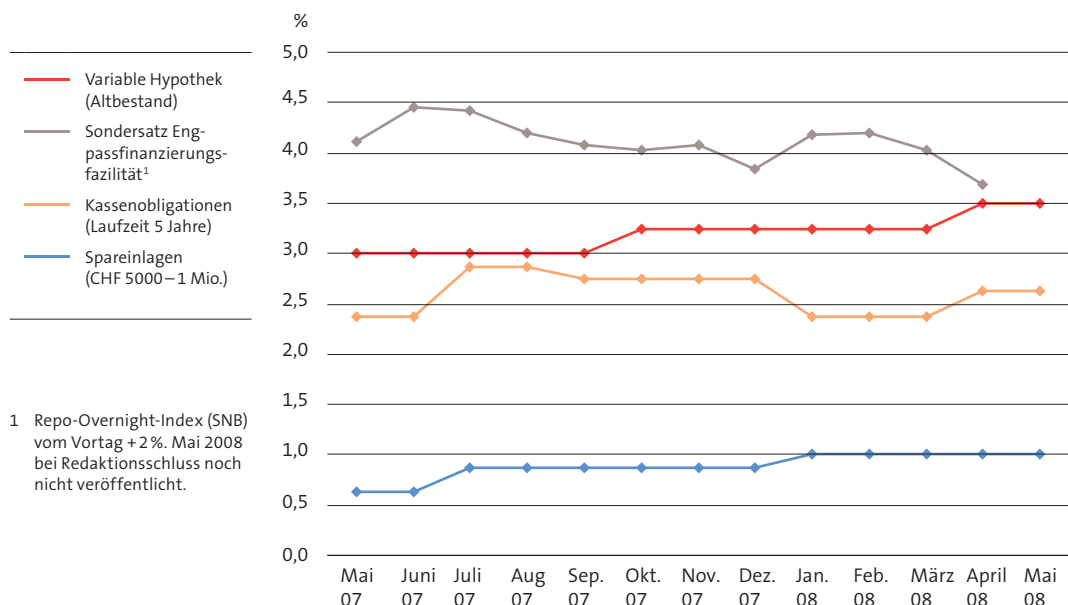
G\_1.5.1



### Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2007–2008

G\_1.5.2



<sup>1</sup> Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag +2%. Mai 2008 bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

## 1.6

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

## Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich

► 2002–2007

T\_1.6.1

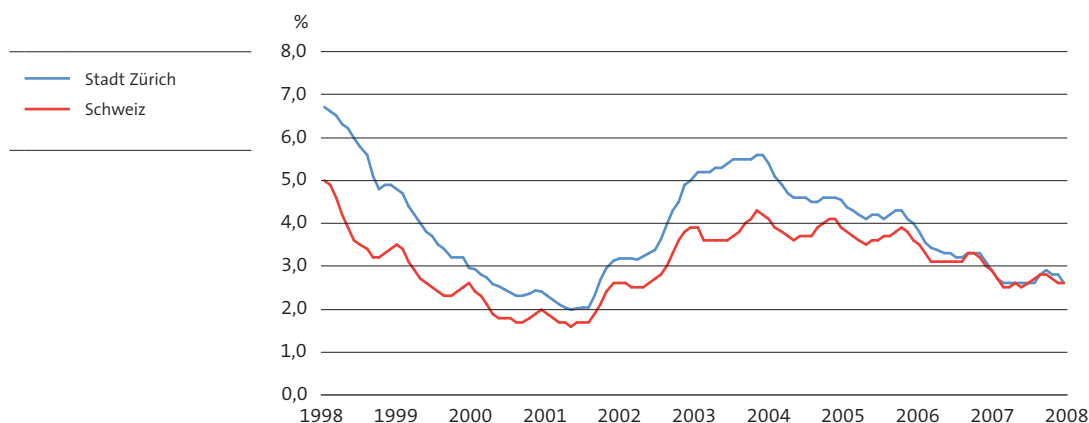
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Beschäftigte (BESTA) <sup>1</sup>	...	334 000	329 200	329 014	334 200	345 800
Erwerbstätigenquote (SAKE)	65,7	63,8	58,7	58,5	60,2	...
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	3,5	5,3	4,9	4,3	3,6	2,8
<b>Preise</b>						
Konsumentenpreisindex (Dez.)	97,7	97,8	99,0	100,0	100,2	102,3
Jahresteuierung (%) (Dez.)	0,6	0,1	1,2	1,1	0,2	2,1
Mietpreisindex (Dez.)	98,3	97,3	98,8	100,0	100,9	103,2
<b>Unternehmen</b>						
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 666	30 667	30 204	30 322	31 550	...
Firmenzuzüge nach Zürich	455	556	549	563	551	...
Firmenwegzüge von Zürich	650	788	847	817	717	...
<b>Konkurse, Betreibungen, Pfändungen</b>						
Konkurse, Eröffnungen <sup>2</sup>	707	683	791	764	745	720
Betreibungen	129 219	127 209	134 458	134 586	130 184	118 885
Pfändungen	48 179	51 957	55 684	58 608	57 285	52 457

1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2005 Zahl der Betriebszählung.

2 Private und geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote  
► Monatszahlen, 1998–April 2008

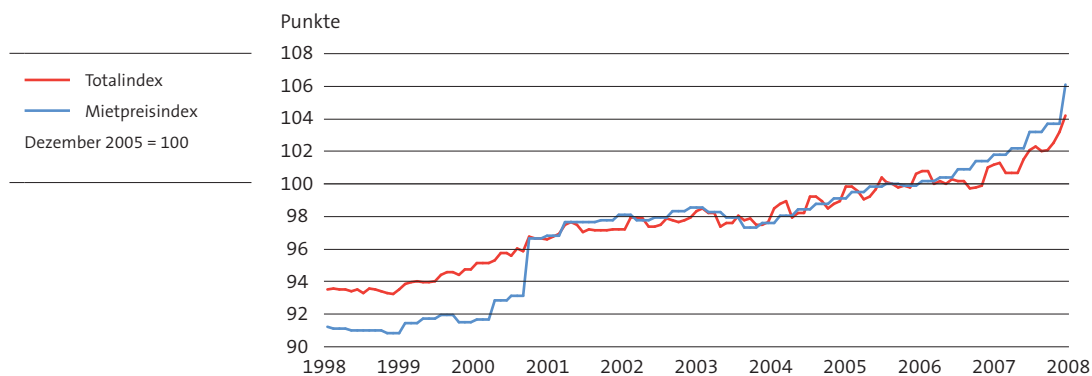
G\_1.6.1



## Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Monatswerte, 1998–Mai 2008

G\_1.6.2



1.7

**Ausgewählte Wirtschaftsbranchen**

**Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich**

► 2002–2007

T\_1.7.1

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Bauwirtschaft</b>						
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	198 912	200 590	201 166	202 118	203 839	205 618
Leerwohnungen (per 1. 6.) <sup>1</sup>	42	98	196	151	259	180
Leerflächen (m <sup>2</sup> per 1. 6.)	130 248	345 411	397 545	474 109	368 278	364 267
Zürcher Index der Wohnbaupreise (per 1. 4.)	99,9	96,8	97,6	100,0	101,6	106,2
<b>Gesundheitswesen</b>						
Beschäftigte im Gesundheitswesen <sup>2</sup>	...	...	...	24 500	...	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	19 850	19 742	20 109	20 463	20 985	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 354	2 420	2 497	2 653	2 849	...
<b>Kreditgewerbe</b>						
Beschäftigte im Kreditgewerbe <sup>3</sup>	...	...	...	37 165	...	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	92	87	82	83	82	...
<b>Tourismus</b>						
Verpflegungsbetriebe	1 877	1 944	1 979	1 983	2 000	2 048
darunter Nachtcafés	454	499	522	537	571	587
Beschäftigte im Gastgewerbe <sup>4</sup>	...	...	...	19 823	...	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie <sup>5</sup>	...	...	...	3 705	...	...
Logiernächte	2 126 426	2 030 731	2 158 496	2 202 253	2 386 037	2 582 876
darunter Auslandsgäste (%)	75,8	75,2	76,7	77,4	78,5	78,9

1 Ab 2005 werden die Wohnungen, die am 1. Juni zwar leer standen, aber schon vermietet waren, nicht mehr mitgezählt.

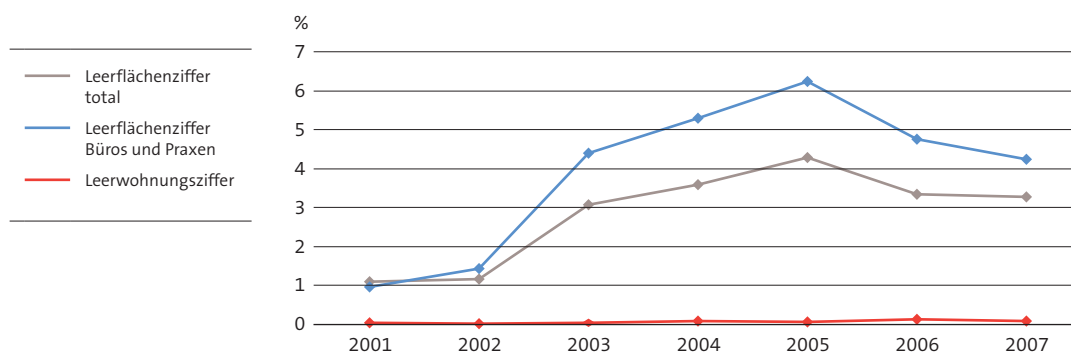
Die Werte für die Vorjahre wurden dementsprechend korrigiert.

2 Beschäftigte 2001: 23 780. 3 Beschäftigte 2001: 39 512. 4 Beschäftigte 2001: 20 950. 5 Beschäftigte 2001: 4 375.

**Leerflächen- und Leerwohnungsziffern**

► per 1. Juni, 2001–2007

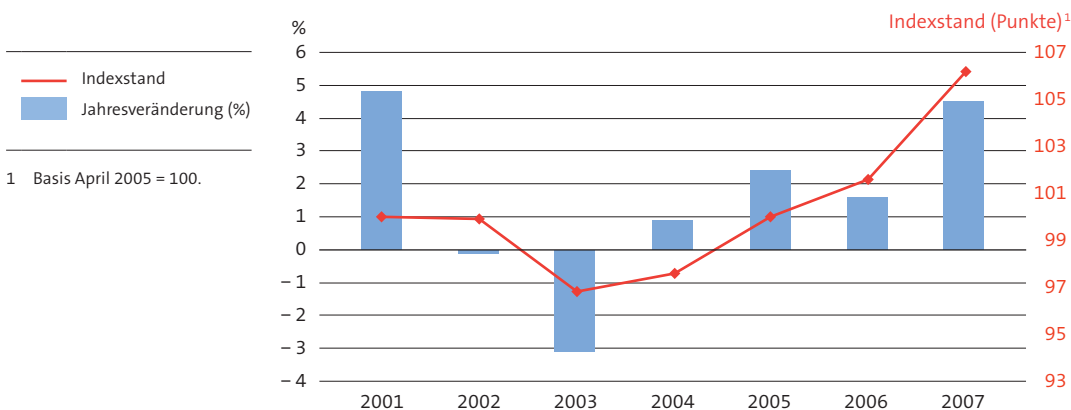
G\_1.7.1



**Zürcher Index der Wohnbaupreise**

► 2001–2007

G\_1.7.2



1 Basis April 2005 = 100.

## 1.8

## Kommunaler Sektor

Kommunaler Sektor im Jahresvergleich  
► 2001–2006

T\_1.8.1

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Städtische Rechnung</b>						
<b>Laufende Rechnung</b>						
<b>Aufwand (Mio. Fr.)</b>	<b>6 938,9</b>	<b>6 489,4</b>	<b>6 403,9</b>	<b>6 666,2</b>	<b>6 972,2</b>	<b>7 026,8</b>
darunter Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 744,6	1 868,7	1 946,9	1 999,1	2 088,7	2 132,9
darunter Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 189,6	1 294,8	1 226,3	1 294,2	1 357,2	1 436,7
<b>Ertrag (Mio. Fr.)</b>	<b>7 475,8</b>	<b>6 799,6</b>	<b>6 540,4</b>	<b>6 666,6</b>	<b>6 973,7</b>	<b>7 101,8</b>
darunter Steuern (Mio. Fr.)	2 171,2	2 344,6	2 106,2	1 976,1	1 931,9	2 145,8
darunter Entgelte (Mio. Fr.) <sup>1</sup>	1 936,3	1 973,8	2 022,6	2 094,9	2 157,0	2 244,5
<b>Ergebnis Ertragsüberschuss (Mio. Fr.)</b>	<b>537,0</b>	<b>310,1</b>	<b>136,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>	<b>75,0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>						
<b>Ausgaben (Mio. Fr.)</b>	<b>948,7</b>	<b>521,5</b>	<b>642,2</b>	<b>666,2</b>	<b>770,2</b>	<b>744,5</b>
darunter Sachgüter (Mio. Fr.)	897,0	496,4	597,8	608,5	702,0	655,4
<b>Einnahmen (Mio. Fr.)</b>	<b>100,2</b>	<b>113,0</b>	<b>83,2</b>	<b>74,6</b>	<b>90,0</b>	<b>102,1</b>
<b>Ergebnis Nettoinvestitionen (Mio. Fr.)</b>	<b>848,6</b>	<b>408,5</b>	<b>559,0</b>	<b>591,6</b>	<b>680,2</b>	<b>642,3</b>
<b>Stellenwertbestand</b>						
Städtisches Personal <sup>2</sup>	18 670,5	17 721,5	18 269,2	18 837,5	18 478,2	18 788,4

- 1 Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt, ferner Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.  
2 Stand Ende Januar.

## 1.9

## Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

Bevölkerung und Bildung  
► 2002–2007

T\_1.9.1

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Bevölkerung</b>						
<b>Total</b>	<b>364 558</b>	<b>364 528</b>	<b>364 977</b>	<b>366 809</b>	<b>370 062</b>	<b>376 815</b>
Schweizerinnen und Schweizer	255 757	255 649	254 835	255 917	259 102	261 436
Ausländerinnen und Ausländer	108 801	108 879	110 142	110 892	110 960	115 379
<b>Bildung</b>						
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 297	3 483	3 905	4 282	3 756	3 669
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 780	36 873	37 360	37 950	36 954	36 190
Angebotene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	3 570	3 398	3 558	3 665	...
Neu besetzte Lehrstellen <sup>2</sup>	...	3 852	4 054	4 055	3 944	...
Offene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	1 374	1 233	1 286	1 077	...
Studierende an der Universität Zürich	21 316	22 362	23 323	23 421	23 817	23 910
Dozierende an der Universität Zürich <sup>3</sup>	2 251	2 404	2 563	2 698	2 995	3 086
Studierende an der ETH Zürich	11 927	12 390	12 626	12 705	13 412	...
Professorenstellen an der ETH Zürich <sup>4</sup>	340	356	358	349	359	...
Studierende an den übrigen Hochschulen <sup>5</sup>	7 210	7 623	7 615	8 028	7 858	...

- 1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.  
2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.  
3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistenzprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.  
4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.  
5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

## 2 AKTUELL: PERSONENWAGEN IN ZÜRICH

In der Stadt Zürich waren im Oktober 2007 130 150 Personenwagen registriert. Die meisten davon, nämlich 46 Prozent, sind deutsche Fabrikate, wobei Volkswagen, Opel, Mercedes, BMW und Audi die fünf Spitzenplätze einnehmen (T\_2.1). Hoch ist auch der Wiederverkaufswert dieser Marken. Was die Farben betrifft, dürften auch künftig schwarze und graue Autos das Zürcher Strassenbild beherrschen. Dieselbetriebene Fahrzeuge liegen im Trend. Bereits fahren 30 Prozent der Neuwagen mit diesem Treibstoff (G\_2.1). Im Vergleich zu den Nachbarländern Deutschland und Österreich befindet sich allerdings Zürich – wie der Rest der Schweiz – noch im Entwicklungsstadium. Hybridfahrzeuge fristen weiterhin ein Schattendasein. Bisher konnte sich diese Technik nicht durchsetzen.

Die Motoren werden immer stärker. Seit 1995 hat sich die durchschnittliche Leistung von 126 auf 170 PS (92,7 – 125,0 kW) erhöht, was nicht weiter verwundert, ist doch das durchschnittliche Leergewicht der Fahrzeuge im selben Zeitraum um rund 25 Prozent auf 1566 kg gestiegen: ein deutliches Indiz für den gesteigerten Komfort und die verbesserte Sicherheit der Wagen.

Aus Grafik G\_2.2 sind die Anteile der verschiedenen Fahrzeugklassen ersichtlich. In Karte K\_2.1 ist beispielhaft der Marktanteil von Oberklassewagen in der Stadt Zürich dargestellt.

Aus der erstmaligen Verknüpfung der Daten der Fahrzeuge mit den Daten der Fahrzeughalter/-innen ergab sich die Erkenntnis, dass Alter und Kaufkraft der Besitzer/-innen stark mit dem Fahrzeugtyp, der Farbe, der Technik und den Leistungsmerkmalen zusammenhängen.

### Personenwagenbestand und Marktanteile

► nach Fahrzeugmarke, 2004–2007

T\_2.1

Marke	Bestand					Marktanteil					
	Jahr		Veränderung 2004–2007			Jahr		Veränderung 2004–2007			
	2004	2005	2006	2007	absolut	in %	2004	2005	2006	2007	Prozentpunkte
<b>Total</b>	<b>131 881</b>	<b>131 115</b>	<b>130 137</b>	<b>130 150</b>	<b>-1 731</b>	<b>-1,3</b>					
Volkswagen	17 798	17 720	17 722	17 680	-118	-0,7	13,5	13,5	13,6	13,6	0,1
Opel	12 977	12 358	11 558	11 187	-1 790	-13,8	9,8	9,4	8,9	8,6	-1,2
Mercedes-Benz	9 243	9 256	9 343	9 420	177	1,9	7,0	7,1	7,2	7,2	0,2
BMW	8 536	8 575	8 588	8 842	306	3,6	6,5	6,5	6,6	6,8	0,3
Audi	8 067	8 285	8 512	8 826	759	9,4	6,1	6,3	6,5	6,8	0,7
Renault	7 020	7 095	6 908	6 834	-186	-2,6	5,3	5,4	5,3	5,3	-0,1
Toyota	7 061	6 896	6 763	6 638	-423	-6,0	5,4	5,3	5,2	5,1	-0,3
Ford	6 695	6 392	6 186	5 969	-726	-10,8	5,1	4,9	4,8	4,6	-0,5
Peugeot	5 751	5 687	5 627	5 616	-135	-2,3	4,4	4,3	4,3	4,3	0,0
Volvo	4 154	4 191	4 319	4 451	297	7,1	3,1	3,2	3,3	3,4	0,3
Übrige Marken	44 579	44 660	44 611	44 687	108	0,2	33,8	34,1	34,3	34,3	0,5

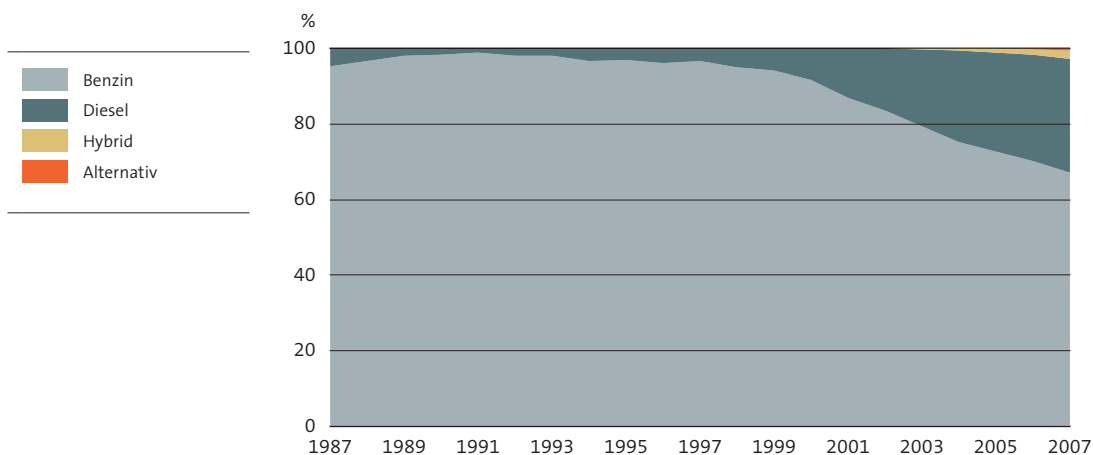


**Hinweis** Die Ende April erschienene umfangreiche Studie «Automobilé» gibt einen detaillierteren Überblick über die Personenwagen und deren Halter/-innen in der Stadt Zürich. Diese Publikation kann bei Statistik Stadt Zürich bezogen oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

**Verteilung der Antriebs- bzw. Treibstoffarten**

G\_2.1

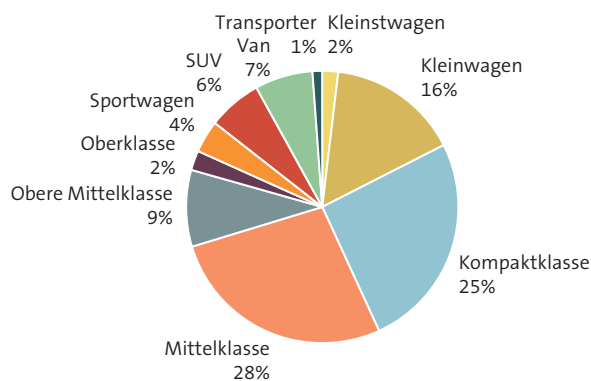
► nach Inverkehrsetzungsjahr, 1987–2007



**Personenwagen in der Stadt Zürich**

G\_2.2

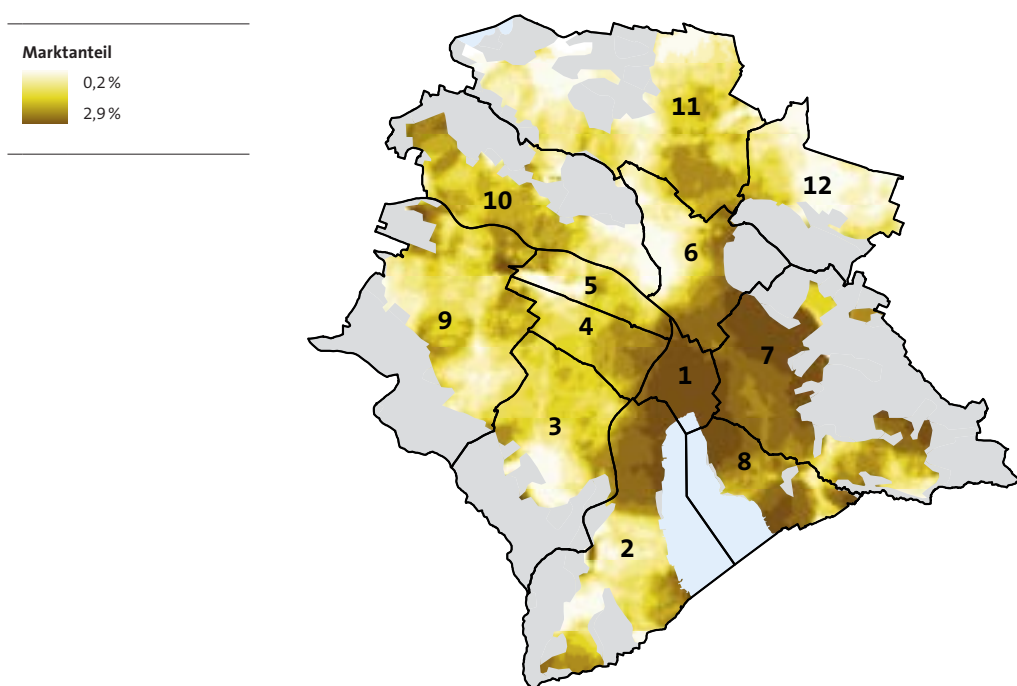
► nach Fahrzeugklasse, 2007



**Marktanteil an Oberklassewagen**

K\_2.1

► 2007



## GLOSSAR

**Arbeitslose** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote berechnet sich auf Grund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Aussteuerungen** Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

**Beschäftigte** Personen, die pro Woche mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Erwerbstätigenquote** Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

**Flughafenregion Zürich** Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

**Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer)** Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Leerfläche** Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) leer stand und sofort bezogen werden könnte (zur Dauermiete von mindestens drei Monaten). Dies unabhängig davon, ob eine Vermietung oder ein Verkauf auf einen späteren Zeitpunkt vorgesehen war oder nicht. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer. Dabei werden die Leerflächen folgendermassen gegliedert: Büro und Praxis; Verkauf; Werkstatt und Produktion; Lager und Archiv.

**Leerflächenziffer** Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

**Leerwohnungsziffer** Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

**Logiernacht** Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

**Nationalität** Staatsangehörigkeit

**Offene Stellen** Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.



**Repo-Overnight-Index (SNB)** Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

**Stellensuchende** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

**Teilzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

**Vollzeitäquivalente** Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

**Vollzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wegzug** Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

**Wohnbevölkerung, wirtschaftliche** Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zürcher Index der Wohnbaupreise** Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern – ohne Berücksichtigung der Kosten für das Land –, die nach Bauart und Ausstattung dem gewählten aktuellen Indexhaus entsprechen.

**Zürcher Mietpreisindex** Der Zürcher Mietpreisindex ist ein Teil des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise; mit einem Gewicht von gut 21 Prozent im aktuellen Warenkorb ist er die gewichtigste Einzelposition des Gesamtindex.

**Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise** Der Zürcher Index der Konsumentenpreise (ZIK) – er ist älter als der Landesindex (LIK) – wurde von 1909 bis Anfang 1993 für die Stadt Zürich berechnet. Im Mai 1993 wurde er durch den Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise abgelöst, der alle Städte im Kanton Zürich umfasst und von Statistik Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Statistik monatlich erstellt wird. Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist ein Indikator für die Preisentwicklung der für Konsumenten bedeutsamen Waren und Dienstleistungen und damit einer der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren.

**Zuzug** Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

## QUELLEN

### Tabellen

T_1.1.1	Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
T_1.1.2, T_1.1.3	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
T_1.2.1	Statistik Stadt Zürich, BVS
T_1.3.1	Statistik Stadt Zürich, EAG
T_1.3.2	Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ
T_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
T_1.4.2	Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
T_1.6.1	Statistik Stadt Zürich Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Handelsregisteramt des Kantons Zürich Stadtammann- und Betreibungsämter Obergericht des Kantons Zürich
T_1.7.1	Statistik Stadt Zürich, EAG, EWZ Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Schweizerische Nationalbank (SNB) Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.8.1	Städtische Rechnung Zürich, Städtisches Personalamt Zürich
T_1.9.1	Statistik Stadt Zürich, BVS Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich Bildungsdirektion des Kantons Zürich Universität Zürich Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich Pädagogische Hochschule Zürich Hochschule Musik und Theater Zürich Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich Hochschule für angewandte Psychologie Zürich Hochschule für Technik Zürich
T_2.1	Statistik Stadt Zürich

### Grafiken

G_1.1.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.1.2	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.3.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.3	Statistik Stadt Zürich, EAG
G_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
G_1.4.2	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
G_1.4.3	Unique (Flughafen Zürich AG)
G_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.5.2	Schweizerische Nationalbank (SNB), Zürcher Kantonalbank
G_1.6.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
G_1.6.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.2	Statistik Stadt Zürich
G_2.1 , G_2.2	Statistik Stadt Zürich

### Karten

K_1	Statistik Stadt Zürich
-----	------------------------

## VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN

<b>Tabellen</b>		
T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz – 2007–2008	4
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen – 2007–2008	4
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2007–2008	5
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2007–2008	6
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes – 2007–2008	6
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen – 2005–2007	6
T_1.4.1	Stadthotellerie – 2007–2008	8
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe – 2007–2008	8
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2007–2008	10
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich – 2002–2007	11
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich – 2002–2007	12
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich – 2001–2006	13
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung – 2002–2007	13
T_2.1	Personenwagenbestand und Marktanteile – nach Fahrzeugmarke, 2004–2007	14
<b>Grafiken</b>		
G_1.1.1	Arbeitslosenquote – 2006–2008	5
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, April 2008	5
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude – 2007–2008	7
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen – 2007–2008	7
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche – 2007–2008	7
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (Januar–Februar), 2006–2008	8
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–Februar), 2006–2008	9
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich – 2006–2008	9
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2007–2008	10
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank – 2007–2008	10
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–April 2008	11
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–Mai 2008	11
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 2001–2007	12
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaupreise – 2001–2007	12
G_2.1	Verteilung der Antriebs- bzw. Treibstoffarten – nach Inverkehrsetzungsjahr, 1987–2007	15
G_2.2	Personenwagen in der Stadt Zürich – nach Fahrzeugklasse, 2007	15

## WEITERE REGELMÄSSIGE PUBLIKATIONEN VON STATISTIK STADT ZÜRICH

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich	
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise	Monatsbericht und Jahresbericht
Zürcher Hotellerie	Monatsbericht und Jahresbericht
Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel	Quartalsbericht und Jahresbericht
Verzeichnis der Bautätigkeit	Quartalsbericht
Bevölkerung Stadt Zürich	Quartalsbericht und Jahresbericht
Umwelt und Verkehr	Quartalsbericht
Leerwohnungs- und Leerflächenzählung	Jahresbericht
Zürcher Index der Wohnbaupreise	Jahresbericht
Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaupreise» – unter <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/statistik">www.stadt-zuerich.ch/statistik</a> verfügbar.	

---

➔ **An weiteren Informationen interessiert?**  
**Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter oder die**  
**SMS-Mitteilungen unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)**